

Tempo 80/120-Entscheid des Bundesrats (pragmatisch weitergedacht)

Autor(en): **Gigi [Sandmeier, Urs]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tempo 80/120-Entscheid des Bundesrats (pragmatisch weitergedacht)

Nachdem der Entscheid des Bundesrats für Tempo 80/120 fast überall – zumindest in sogenannten weiten Kreisen der Bevölkerung – nur Ablehnung, Empörung, Gelächter, Hohn, Kopfschütteln, Protest, Spott, Unverständnis und Witzeleien hervorgerufen hat, andererseits aber als typisch schweizerischer Kompromiss bezeichnet worden ist, drängt es sich nun auf, den Beschluss in sinnvollen zeitlichen Abständen auf eine breite «Akzeptanz» hin zu modifizieren.

